Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Konzertzyklus' mit zeitgenössischen Werken

Statt im Park fand die Matinee wegen der unsicheren Wetterlage im katholischen Pfarreiheim in Altstätten statt.

Vielfältige Interpretationen von menschlichen Emotionen: Das Duo David e Mia begeisterte in Altstätten.
Bild: Max Pflüger

Auf dem Programm standen zeitgenössische Werke des Franzosen Mathias Duplessy, des Mexikaners Julio César Oliva, des Amerikaners Andy McKee, des Italieners Raffaele Bellafronte und einer Reihe weiterer Komponisten. Es waren elf kurze, moderne Stücke mit Titel wie «Tanzologia», «Rêve heureux», «Tango» oder «El Canto de la Brisa».

Das junge Duo, das für dieses Konzert aus Wien angereist war, hängte die Werke nahezu nahtlos aneinander, sodass die Gäste bisweilen kaum mehr den Überblick hatten. Das beeinträchtigte den Genuss des Besuchs jedoch kaum: Die musikalische Dichte der perfekten Aufführung verschmolz mit der grossartigen szenischen Gestaltung zu einem einmaligen Erlebnis der vielfältigen Interpretationen von menschlichen Emotionen: Das Duo David e Mia liebte, näherte sich an, verstrickte sich in Auseinandersetzungen, versöhnte sich und gewann dann auch schon wieder Distanz.

Die Cellistin und derGitarrist spielten im Kreis

Mit verhaltener Mimik, jedoch dennoch deutlicher Körpersprache erzählten die beiden Geschichten und ergänzten mit knappen Szenen die Welt ihrer Töne, mit denen sie gefühlvoll und temperamentreich Zeugnis von der Beherrschung ihrer Instrumente und von ihrer virtuosen Musikalität ablegten.

Neues hatte der Altstätter Konzertzyklus nicht nur mit der Wahl der modernen Werke, sondern auch mit der Einrichtung des Konzertraumes gewagt: Das Publikum sass im Kreis in dessen Mitte ein innerer Stuhlkreis für die beiden Ausführenden reserviert war. Darin bewegten sich während des Konzerts die Cellistin und der Gitarrist, näherten sich einander, entfernten sich wieder, traten einander gegenüber, spielten die herrlichen Szenen, fanden sich, tanzten miteinander und mit ihren Instrumenten, ihren Melodien und trennten sich wieder.

Apéro zum 50-Jahr-Jubiläum

Die abwechslungsreiche und unterhaltsame musikalische Morgenstunde kam gut an und wurde von den Zuhörern mit reichem Applaus verdankt. Zum Abschluss lud der 50-jährige Altstätter Konzertzyklus im Rahmen seines Jubiläums die Konzertbesuchenden zum gemeinsamen Apéro ein.

Max Pflüger
Rheintaler vom 2.7.24